

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Allenstein.

Stück 25.

Ausgegeben zu Allenstein, am 21. Juni 1913.

1913.

Inhalt:

Inhalt der Nr. 31 des Reichsgesetzblatts.

Inhalt der Nr. 24, 25, 26 u. 27 der Preuß. Gesetzsammlung.

Bekanntmachungen der Königlichen Ministerien.

Nr. 326. Ausbildung von Turn- u. Schwimmlehrerinnen.

Bekanntmachungen des Königlichen Oberpräsidenten.

Nr. 327. Ernennung zum stellvertr. Amtsvorsteher.

Nr. 328. Maßregeln zur Wiederbelegung anscheinend Ertrunkener.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten usw.

Nr. 329. Standesamtsbezirk Pissaniken im Kreise Lyck.

Nr. 330. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung zur Ueberwachung des Schweinehandels.

Nr. 331. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Nr. 332 u. 333. Aufnahme des Betriebes der Greifswalder Diebstahl- und der Lübecker Einbruchsdiebstahl-Versicherung in Preußen.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 334. Versicherung rentenpflichtiger Gebäude geg. Feuer-schaden bei der Düsseldorfer Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Nr. 335. Auslosung ost- u. westpreussischer Rentenbriefe.

Personalnachrichten.

Die Nummer 31 des Reichsgesetzblatts enthält unter Nr. 4221 eine Bekanntmachung, betreffend die Zulassung von Börsentermingeschäften in Anteilen von Bergwerks- und Fabrikunternehmen, vom 30. Mai 1913, unter Nr. 4222 eine Bekanntmachung, betreffend den internationalen Verband zum Schutze des gewerblichen Eigentums, vom 3. Juni 1913, und unter Nr. 4223 eine Bekanntmachung über die Aenderung des Wahlreglements vom 28. Mai 1870, vom 4. Juni 1913.

Die Nummer 24 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter Nr. 11 288 das Gesetz über Maßnahmen zur Stärkung des Deutschtums in den Provinzen Westpreußen und Posen, vom 28. Mai 1913, unter Nr. 11 289 das Gesetz, betreffend Bewilligung weiterer Staatsmittel zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern, die in staatlichen Betrieben beschäftigt sind, und von gering besoldeten Staatsbeamten, vom 28. Mai 1913, und unter Nr. 11 290 das Gesetz, betreffend ältere Hypotheken in Neuvorpommern und Rügen, vom 28. Mai 1913. Die Nummer 25 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter Nr. 11 291 das Gesetz über die Bereitstellung weiterer Geldmittel für die nach dem Gesetz vom 12. August 1905 (Gesetzsammlung S. 335) durchzuführende Regelung der Hochwasser-, Deich- und Vorflutverhältnisse an der oberen und mittleren Oder, vom 30. Mai 1913, und unter Nr. 11 292 die Verordnung über die Einführung des Gesetzes, betreffend die Zulassung einer Verschuldungsgrenze für land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, vom 20. August 1906 (Gesetzsammlung S. 389) in allen Landesteilen — mit Ausnahme des Stadtkreises Berlin —, in denen es nicht schon nach den Verordnungen vom 23. März

1908 (Gesetzsammlung S. 65) und vom 16. Juni 1909 (Gesetzsammlung S. 492) gilt, vom 5. Mai 1913.

Die Nummer 26 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter Nr. 11 293 das Eisenbahn-anleihegesetz vom 28. Mai 1913. Die Nummer 27 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter Nr. 11 294 das Gesetz, betreffend Abänderung von Zusammenlegungs- und Gemeinheitsteilungsgesetzen, vom 28. Mai 1913.

Bekanntmachungen der Kgl. Ministerien.

326. Zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrerinnen wird im Jahre 1914 ein sechs Monate währender Kursus in der Königlichen Landesturnanstalt zu Spandau abgehalten werden; sein Beginn ist auf Sonnabend, den 3. Januar 1914, festgesetzt worden.

Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgelegten Dienstbehörde spätestens bis zum 1. September d. J. anzubringen. Bewerberinnen, welche noch nicht im Schuldienste beschäftigt sind, haben ihre Meldungen bei der für ihren Wohnort zuständigen Königlichen Regierung, die in Berlin wohnenden bei dem Königlichen Polizeipräsidenten hierselbst ebenfalls bis zum 1. September d. J. einzureichen.

Den Meldungen sind die im § 3 der Aufnahmebestimmungen vom 22. Juni 1912 (Zentralblatt f. d. ges. Unterrichtsverwaltung S. 510) verzeichneten Schriftstücke **geheftet** beizufügen; die Meldung selbst ist mit diesen Schriftstücken **nicht** zusammenzuheften. Die Aufnahmebestimmungen werden von den für die Meldung zuständigen Behörden unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die endgültige Aufnahme in den Kursus ist von dem Bestehen einer Prüfung abhängig, für

welche u. a. die im § 4 der Bestimmungen vom 22. Juni 1912 genannten Uebungen verlangt werden.
Berlin, den 10. Mai 1913.

Der Minister

der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

In Vertretung: von Chappuis.

Bekanntmachungen des Kgl. Oberpräsidenten.

327. Für den Amtsbezirk Peitschendorf Nr. 18 des Kreises Sensburg habe ich den Rittergutsbesitzer **Lingnau** in Krummenort zum Stellvertreter des Amtsvorstehers ernannt.

Königsberg, den 22. Mai 1913.

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen.

328. Um die Kenntnis der zur Wiederbelebung anscheinend Ertrunkener geeigneten Maßregeln in möglichst weiten Kreisen zu verbreiten, hat der Deutsche Samariterverein in Kiel eine durch Zeichnungen erläuterte Anweisung zusammenstellen und auf Blechtafeln überdrucken lassen, die er an Königliche Behörden kostenlos, an die Eigentümer und Führer aller Preussischen See-, Fluß- und Binnenschiffe und an sonstige Privatpersonen gegen Erstattung des Selbstkostenpreises von 50 Pfg. für das Stück abzugeben bereit ist. Bei Entnahme von mehr als 50 Stück werden nur 35 Pfg. berechnet.

Etwaige Anträge auf Ueberweisung dieser Tafeln sind direkt an den Deutschen Samariterverein in Kiel zu richten.

Königsberg, den 14. September 1905.

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen.

I. Oc. 304. J. B.: Gramsch.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten usw.

329. Für den Standesamtsbezirk Pissaniken Nr. 7 im Kreise Lych habe ich den Fischmeister a. D. **Paul Liedtke** in Pissaniken zum Stellvertreter des Standesbeamten ernannt.

Allenstein, den 14. Juni 1913.

I. N. 703. Der Regierungs-Präsident.

330. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung zur Ueberwachung des Schweinehandels.

Auf Grund des § 17 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. 519) wird hierdurch mit Genehmigung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten für den Umfang des Regierungsbezirks Allenstein folgendes bestimmt:

§ 1. Für die im Besitze von Viehhändlern befindlichen Schweine müssen beim Handel außerhalb des Ortes der gewerblichen Niederlassung des Händlers oder, wenn dieser eine gewerbliche Niederlassung nicht begründet hat, außerhalb seines Wohnortes, Gesundheitszeugnisse, aus denen die Gesundheit des gesamten Bestandes ersichtlich ist, beigebracht sein, bevor aus den Beständen Schweine veräußert oder sonst entfernt werden. Ferner müssen die Schweine, falls sie mit der Eisenbahn befördert worden sind, bei der Entladung amtstierärztlich untersucht werden; sie dürfen von der Entladestelle nicht entfernt

werden, bevor die Untersuchung stattgefunden hat und eine Gesundheitsbescheinigung ausgestellt ist.

Für die Gesundheitszeugnisse und ihre Gültigkeitsdauer gelten die Vorschriften der §§ 16—19 der Viehseuchenpolizeilichen Anordnung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 1. Mai 1912 (Reichs- und Staatsanzeiger Nr. 105 vom demselben Tage).

Der Beibringung von Gesundheitszeugnissen vor der Veräußerung bedarf es nicht, wenn die Veräußerung der Schweine auf einem unter tierärztlicher Aufsicht stehenden Markte stattfindet.

Auf Schweine, die zur alsbaldigen Schlachtung bestimmt sind, finden die vorstehenden Vorschriften keine Anwendung.

§ 2. Die Kosten der Gesundheitszeugnisse und der Untersuchungen fallen den Viehhändlern zur Last.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen unterliegen den Strafvorschriften des § 76 des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909.

§ 4. Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Allenstein, den 10. Juni 1913.

Der Regierungs-Präsident.

331. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Meine die amtstierärztliche Untersuchung und polizeiliche Beobachtung des aus Bayern mit Ausnahme der Pfalz eingeführten Klauenviehs vorschreibende Viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 7. März d. Js. (Extrablatt zu Stück 10 des Amtsblattes) wird hiermit aufgehoben.

Allenstein, den 11. Juni 1913.

I. F. 371. Der Regierungs-Präsident.

332. Der Vorstand der Hagel- und Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Greifswald hat dem Herrn Minister des Innern gemäß § 115 Absatz 1 des Privatversicherungsgesetzes vom 12. Mai 1901 angezeigt, daß die Gesellschaft mit Genehmigung des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung den Betrieb der Diebstahlversicherung in Preußen aufgenommen habe.

Allenstein, den 13. Juni 1913.

I. Oc. 297. Der Regierungs-Präsident.

333. Der Vorstand des bisherigen Lübecker Feuerversicherungs-Vereins von 1826 auf Gegenseitigkeit in Lübeck, jetzt Lübecker Feuerversicherungsgesellschaft von 1826 auf Gegenseitigkeit in Lübeck hat dem Herrn Minister des Innern in Berlin gemäß § 115 Absatz 1 des Privatversicherungsgesetzes vom 12. Mai 1901 angezeigt, daß die Gesellschaft mit Genehmigung des Kaiserl. Aufsichtsamts für Privatversicherung den Betrieb der Einbruchsdiebstahlversicherung in Preußen aufgenommen habe.

Allenstein, den 13. Juni 1913.

I. Oc. 298. Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

334. Auf Grund des § 19 des Gesetzes vom

2. März 1850 über die Errichtung der Rentenbanken wird hierdurch zu öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die **Düsseldorfer Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Düsseldorf** unter die Zahl der Anstalten aufgenommen ist, bei denen die Versicherung unsrentenpflichtiger Gebäude gegen Feuerschaden gestattet ist.

Königsberg, den 4. Juni 1913.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

335. Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 4. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verlosung von Rentenbriefen der Provinzen Ost- und Westpreußen sind zum 1. Oktober 1913 nachstehende Nummern gezogen:

I. 4%. Rentenbriefe

107 Stück Lit. A zu 3000 M. (1000 Tlr.)

79 172 540 752 777 1051 1912 2767 3056 3164
3593 3623 3680 3973 4022 4136 4149 4163 4243
4485 4545 4666 4704 4715 4784 4853 4939 5173
5250 5291 5531 5537 5738 5784 6331 6406 7255
7298 7336 7373 7532 7550 7559 7707 7713 7827
7897 7943 8161 8245 8688 8845 8862 8905 8994
9153 9196 9230 9669 9814 9939 9985 10 147
10 410 10 564 10 748 11 002 11 096 11 119
11 278 11 367 11 392 11 630 11 687 11 718
11 832 11 922 11 973 12 022 12 084 12 336 12 338
12 489 12 727 12 749 12 769 12 817 12 829 12 838
13 136 13 145 13 247 13 313 13 319 13 355
13 392 13 493 13 504 13 580 13 585 13 698 13 923
13 980 14 011 14 055 14 282 14 325.

33 Stück Lit. B zu 1500 M. (500 Tlr.)

79 898 1011 1020 1062 1154 1183 1538 1793
1940 2077 2211 2349 2456 2967 3013 3029 3108
3213 3280 3289 3295 3475 3642 3777 3787 3800
3843 3929 3963 4148 4165 4354.

164 Stück Lit. C zu 300 M. (100 Tlr.)

66 464 1054 1174 1308 1510 1856 1978 2140
2169 2350 2885 3400 3587 3846 3898 4130 4370
4690 4895 5201 5227 5410 5684 5699 5772 5861
6230 6546 6895 6953 6970 7088 7305 7479 7535
7544 7595 7910 7939 8080 8200 8415 8455 8632
8760 8954 8984 8989 9005 9264 9353 9474 9591
9983 10 007 10 099 10 103 10 166 10 525 10 557
10 568 10 917 11 167 11 221 11 868 11 917
12 258 12 282 12 486 12 507 12 712 12 786 12 850
12 851 12 921 12 944 12 949 13 005 13 033 13 035
13 166 13 315 13 352 13 494 13 496 13 586 13 975
14 019 14 044 14 054 14 463 14 521 14 697 14 795
15 006 15 264 15 301 15 332 15 370 15 451 15 464
15 514 15 892 15 940 16 135 16 457 16 546 16 664
16 703 16 771 16 846 16 979 17 037 17 189 17 234
17 235 17 554 17 584 17 697 17 858 18 053 18 646
18 690 18 715 18 828 18 962 19 163 20 003 20 120
20 232 20 265 20 278 20 301 20 454 20 609 20 699
20 721 20 772 20 773 20 905 20 917 20 938 21 175
21 302 21 373 21 456 21 462 21 562 21 604 21 610

21 673 21 772 21 942 22 051 22 088 22 119 22 164
22 173 22 179 22 352 22 378 22 400 22 495.

154 Stück Lit. D zu 75 M. (25 Tlr.)

497 556 794 1150 1907 2265 3132 3243 3885 3944
3994 4438 4539 4935 5119 5141 5413 5556 5730
5944 6118 6197 6206 6257 6291 6293 6384 6385
6475 6669 6693 6790 6966 7185 7459 7551 7595
7781 7877 7915 8033 8330 8436 8569 8571 8712
8798 8922 8959 8986 9447 9746 10 196 10 387
10 438 10 690 10 713 10 833 10 964 11 299 11 349
11 598 11 634 11 708 11 770 12 228 12 452 13 167
13 175 13 185 13 189 13 386 13 399 13 542 13 554
13 564 13 712 13 911 14 044 14 165 14 314 14 387
14 658 14 717 14 787 14 834 15 128 15 219 15 476
15 537 15 561 15 582 15 624 15 626 15 763 15 803
15 824 15 832 16 017 16 231 16 243 16 383 16 402
16 461 16 579 16 741 16 787 16 853 16 854 16 908
16 974 17 160 17 280 17 341 17 352 17 625 17 639
17 759 17 791 17 890 18 074 18 141 18 148 18 164
18 235 18 447 18 479 18 563 18 593 18 677 18 762
18 922 18 974 19 018 19 194 19 337 19 353 19 355
19 567 19 835 19 867 19 947 20 076 20 082 20 105
20 109 20 162 20 224 20 243 20 290 20 323 20 534
20 563 20 604.

II. 3½%. Rentenbriefe.

30 Stück Lit. L zu 3000 M.

173 313 515 848 917 984 1184 1214 1283 1514
2047 2490 2651 2999 3421 3622 3692 3900 3952
4234 4580 4586 4773 5049 5161 5342 5502 5753
5770 5811.

5 Stück Lit. M zu 1500 M.

300 388 863 941 975.

24 Stück Lit. N zu 300 M.

186 315 339 435 565 1042 1599 1899 2504
2509 2562 2712 2819 2981 3141 3673 3760 3801
3817 3979 3999 4498 4731 4733.

14 Stück Lit. O zu 75 M.

249 453 572 956 1169 1343 1448 2481 2618
2886 2927 3636 3736 3750.

III. 4%. Rentenbriefe.

1 Stück Lit. BB zu 1500 M. Nr. 64.

2 Stück Lit. DD zu 75 M. Nr. 53 61.

Die ausgelosten Rentenbriefe werden den Inhabern mit der Aufforderung **gekündigt**, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe mit den dazu gehörigen, nicht mehr zahlbaren Zins-scheinen und zwar:

zu I Reihe 8 Nr. 15 bis 16 und Erneuerungsscheinen,

zu II Reihe 3 Nr. 13 bis 16 und Erneuerungsscheinen,

zu III Reihe 1 Nr. 10 bis 16 und Erneuerungsscheinen,

vom 1. Oktober 1913 ab bei unserer Kasse hier selbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5 bez. bei der Rentenbankkasse in Berlin, Klosterstraße 76 I an den Wochentagen von 9 bis 12 Uhr vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, sie an die genannten Rentenbankkassen durch die Post portofrei und mit dem Antrage einzusenden, daß der Gelbbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde. Die Zusendung des Geldes geschieht dann auf Gefahr und Kosten des Empfängers und zwar bei Beträgen bis 800 M. durch Postanweisung. Sofern es sich um Beträge über 800 Mark handelt, ist einem solchen Antrage eine Quittung nach folgendem Muster:

. . . M. buchstäblich . . . Mark für d . . . ausgelosten . . . % Rentenbrief der Provinzen Ost- und Westpreußen Lit. . . Nr. . . aus der königlichen Rentenbankkasse in . . . empfangen zu haben, becheinigt
(Ort, Datum, Name)

beizufügen.

Vom 1. Oktober 1913 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf und es wird der Wert der etwa nicht mit eingelieferten Zinsscheine bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Gleichzeitig werden die Inhaber der nachstehenden, bereits früher ausgelosten, seit länger als 2 Jahren rückständigen und nicht mehr verzinslichen Rentenbriefe aus den Fälligkeitsterminen:

zu 4 %

seit 1. Oktober 1904 Lit. D 16 393,
seit 1. Oktober 1905 Lit. D 5966,
seit 1. April 1906 Lit. C 21 319,
seit 1. Oktober 1906 Lit. C 21 321,
seit 1. April 1907 Lit. A 13 945,
Lit. C 9661 10 205 21 012
21 332,
Lit. D 366 455 1755 18 374
18 833.

seit 1. Oktober 1907:

Lit. C 7637 21 761,
Lit. D 1080 8633 10838 11 817 12 396 12 695
14 484 18 232 18 814 18 828,

seit 1. April 1908:

Lit. A 5316 13 433,
Lit. B 2533,
Lit. C 12 408 15 285,
Lit. D 2177 2579 6059 10 145 11 273,

seit 1. Oktober 1908:

Lit. A 13 863 13 984
Lit. B 4283,
Lit. C 9952 18 165 21 013 21 209 21 646,
Lit. D 847 9594 9599 14 464 14 900 18 599
18 661,

seit 1. April 1909:

Lit. A 6102 14 034,
Lit. C 8833 10250 18 466 18 522 19 877
20 679 21 200 21 649 22 057,
Lit. D 909 1469 12 415 14 877 16 150 16 492
18 529 18 670 19 525,

seit 1. Oktober 1909:

Lit. A 3165,
Lit. C 702 9636 16 359 19 838 21 428,
Lit. D 707 4086 10 714 18 999 19 826,

seit 1. April 1910:

Lit. A 283 342 4814 4847 12 742 13 694
14 091,
Lit. C 6832 9688 10 861 12 452 17 827 18 654
19 199 19 200 20 463 21 291 21 930,
Lit. D 4017 7260 8648 10 144 14 216 16 151
17 321 17 323 19 396,

seit 1. Oktober 1910:

Lit. A 1468 3484,
Lit. C 6122 14 436 21 058 21 704,
Lit. D 4422 6043 6526 7200 10 451 10 498
11 641 14 126 15 899 16 190 18 236
18 827 18 832 19 310 19 413 19 421,

seit 1. April 1911:

Lit. A 4072 7349,
Lit. B 1633,
Lit. C 3734 4388 8741 11 435 15 574,
Lit. D 1239 7908 9968 9978 11 080 17 288
19 952;

zu 3½ %

seit 1. Juli 1907 Lit. J 505,

seit 1. Juli 1908 Lit. H 1931,

seit 1. Oktober 1908 Lit. O 1662,

seit 1. April 1909:

Lit. N 976 1505,
Lit. O 1394 1395 1622,

seit 1. Oktober 1909: Lit. N 2525,

seit 1. Januar 1910 Lit. F 4468,

seit 1. Juli 1910:

Lit. F 3758,
Lit. H 188,

seit 1. Januar 1911:

Lit. G 1314,
Lit. J 2033,

seit 1. April 1911 Lit. O 1339 1581

wiederholt aufgefordert, den Nennwert der Stücke nach Abzug der inzwischen etwa eingelösten, nicht mehr fälligen Zinsscheine zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes und künftiger Verjährung bei den genannten Kassen unverzüglich in Empfang zu nehmen.

Die Verjährung der ausgelosten Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des §§ 44 a. a. O. binnen 10 Jahren ein.

Hierbei machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten bezw. zur Einlösung noch nicht präsentierten Rentenbriefe durch die von Ulrich Levyjohn in Berlin-Charlottenburg 4, Dahlmannstraße Nr. 8 herausgegebene, in Grüneberg i. Schl. erscheinende allgemeine Verlosungstabelle im Mai und November j. Js. veröffentlicht werden.

Königsberg, den 9. Mai 1913.

Königliche Direktion der Rentenbank
für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

Personalmeldungen.

Durch Allerhöchsten Erlaß vom 12. März 1913 sind dem Kaufmann **Karl Kettowski** in Soldau, Kreis Neidenburg, der Königliche Kronenorden 4. Klasse und dem Vorarbeiter **Karl Müller** in Soldau, Kreis Neidenburg, das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze verliehen worden.

Seine Majestät der König haben aus Anlaß Allerhöchstihren Regierungsjubiläums folgende Auszeichnungen zu verleihen geruht:

a) **Roter Adler-Orden 4. Klasse:**

Oberregierungsrat **Umpfenbach** in Allenstein.

b) **Verdienstkreuz in Gold:**

Gemeindevorsteher **Zankowski** in Kampen, Kreis Löben,

c) **Verdienstkreuz in Silber:**

Gemeindevorsteher **Zeromin** in Neu-Zucha, Kreis Lych, Gemeindevorsteher **Milewski** in Gr. Bartelsdorf, Landkreis Allenstein, Gemeindevorsteher **Reimann** in Klawsdorf, Kreis Köffel,

d) **Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens:**

Gemeindevorsteher **Grommelt** in Magergut, Kreis Osterode, Gemeindevorsteher **Pikart** in Burdungen, Kreis Neidenburg.

e) **Allgemeines Ehrenzeichen:**

Gemeindevorsteher **Gziborra** in Zollerndorf, Kreis Johannisburg, Gemeindevorsteher **Plewa** in Rudziskan, Kreis Ortelsburg.

Seine Majestät der König haben dem Amtsgerichtsrat **Dr. Anton Wolff** in Mohrungen anlässlich des Regierungsjubiläums den Roten Adlerorden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben die Amtsrichter **Dennert** in Mehlsack und **Bütow** in Pr. Holland zu Amtsgerichtsräten zu ernennen geruht.

Dem Gerichtsdieners **Lojch** in Braunsberg ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

Dem Gerichtsassessor **Saubold** ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst erteilt.

Ernannt: Die Amtsrichter **Blell** in Königsberg und **Seeringen** in Bischofsburg zu Amtsgerichtsräten, die Referendare **Lackner**, **Dr. Theodor Alexander**, **Maltwitz** zu Gerichtsassessoren, die Rechtskandidaten **Leo Beyer**, **Martin Rosenthal**, **Hans Joachim von**

Wehrs, **Walter Holz**, **Siegfried Leß**, **Friedrich Scheer**, **Friedrich Semmelroggen** zu Referendaren, der Aktuar **Fehr** in Königsberg zum Amtsgerichtsfekretär in Pr. Holland, der Aktuar **Lukasius** aus Insterburg zum Amtsgerichtsfekretär in Hendekrug, der Aktuar **Waltmann** in Allenstein zum Amtsgerichtsfekretär in Sensburg, der Kanzleidiätar **Weingärtner** von dem Amtsgericht in Königsberg zum Kanzlisten bei dem Landgericht in Braunsberg.

Der Gefangenaufseher **Krause** in Ragnit ist als Gerichtsdieners an das Amtsgericht in Königsberg versetzt.

Der Gerichtsdieners und Gefangenaufseher **Guß** in Marggrabowa ist als Gerichtsdieners an das Landgericht in Allenstein versetzt.

In Allenstein ist der Dampfmühlenbesitzer **Gruel** zum unbesoldeten Magistratsmitgliede gewählt. Diese Wahl ist für die gesetzliche sechsjährige Amtszeit bestätigt worden.

In Soldau ist der Rentier **Julius Stachel** zum unbesoldeten Beigeordneten wiedergewählt. Diese Wahl ist für eine weitere sechsjährige Amtsperiode bestätigt worden.

Der Katasterlandmesser **Christian Gombert** in Coblenz ist unter Ernennung zum Katasterkontrollleur mit der Verwaltung des Katasteramtes 2 in Johannisburg beauftragt worden.

Der Katasterkontrollleur **Krueger** in Johannisburg ist vom 1. Juli ab in gleicher Dienstleistung nach Rotenburg a. F. versetzt.

Der Kreisarzt **Dr. Lemke** in Sensburg ist als vollbesoldeter Kreisarzt nach Berlin versetzt worden. Die Verwaltung der Kreisarztstelle in Sensburg ist vom 1. Juli d. Js. ab dem zum Kreisarzt ernannten bisherigen Kreisassistentenarzt **Dr. Speckmann** aus Otterndorf übertragen worden.

Zum 1. Juli d. Js. ist der Hegemeister **Leonhardt** zu Erdmannen, Oberförsterei Kurwien, auf die durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers erledigte Försterstelle zu Nesznicken in der Oberförsterei Grondowken versetzt worden.

Dem Förster **Laechelin** in Hartigswalde ist die in Hartigswalde neu eingerichtete etatsmäßige Forstschreiberstelle der Oberförsterei Hartigswalde vom 1. Juli 1913 ab endgiltig übertragen worden.

Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Stück 25.

Die Einrückungsgebühren betragen für die zweispaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Belegblätter von 1 oder $\frac{1}{4}$ Bogen kosten 10 Pf. und von $\frac{1}{2}$ oder $\frac{3}{4}$ Bogen 5 Pf. Schriftleitung in der Amtsblattverwaltung der Königlichen Regierung.

Druck von W. E. Harich in Allenstein.

